

## Anhang 2018

### Vorbemerkungen

Die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) AöR hat ihren Sitz in Mainz und ist unter der Nummer HRA 41584 in das Handelsregister beim Amtsgericht Mainz eingetragen.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) aufgestellt.

Die ISB veröffentlicht den Offenlegungsbericht nach § 26a KWG und Teil 8 der CRR auf der Internetseite der Bank.

Unter Beachtung der Verordnung über die Formblätter für die Jahresabschlussgliederung wurden die Bilanz nach Formblatt 1 und die Gewinn-und-Verlust-Rechnung nach Formblatt 3 (Staffelform) erstellt.

Soweit Angaben wahlweise im Anhang oder in der Bilanz gemacht werden können, werden solche Angaben im Anhang vorgenommen.

Die Gliederung der Bilanz ist entsprechend den Besonderheiten des Institutes um den Posten „Zweckgebundene Mittel des Landes Rheinland-Pfalz“ ergänzt worden.

Im Rahmen eines abgeschlossenen Treuhandvertrages mit dem Land Rheinland-Pfalz wurde die Verwaltung und Vermittlung verschiedener Förderprogramme übernommen.

Weiterhin werden von der ISB im Rahmen von Geschäftsbesorgungsverträgen die Verwaltung und Geschäftsbesorgung für die Bürgschaftsbank Rheinland-Pfalz GmbH, Mainz (ehemals Kredit-Garantiegemeinschaft des rheinland-pfälzischen Handwerks GmbH, Kaiserslautern), die RIM Rheinland-Pfälzische Gesellschaft für Immobilien und Projektmanagement mbH, Mainz, die IMG Innovations-Management GmbH, Mainz, die Wagnisfinanzierungsgesellschaft für Technologieförderung in Rheinland-Pfalz mbH (WFT), die FSG Flugplatz Speyer Grundstücksverwaltung GmbH, Mainz, die FIB Fonds für Innovation und Beschäftigung Rheinland-Pfalz Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH, Mainz, die Sparkassen-Innovations-Beteiligungsfinanzierungsgesellschaft Rheinland-Pfalz mbH (S-IFG), Budenheim, die VcR Venture-Capital Rheinhessen Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH, Mainz, die VcS Venture-Capital Südpfalz Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH, Landau in der Pfalz, die VRT Venture-Capital Region Trier Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH, Trier, die VcV Venture-Capital Vorderpfalz Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH, Ludwigshafen am Rhein, die VMU Venture-Capital Mittelrhein Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH, Koblenz, die VcW Venture-Capital Westpfalz Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH, Kaiserslautern, die VRH Venture

Capital Rheinland-Pfalz Holding GmbH, Mainz, die VRP Venture Capital Rheinland-Pfalz GmbH & Co. KG i.L., Mainz, die VRP Venture Capital Rheinland-Pfalz Nr. 2 GmbH & Co. KG i.L., Mainz, durchgeführt.

## **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert angewendet worden.

Die Barreserven werden zu Nennwerten ausgewiesen.

Die Bilanzierung von Forderungen erfolgt grundsätzlich zum Nennwert gemäß § 340e Absatz 2 HGB. Bei Forderungen mit einem Agio wird der Unterschiedsbetrag im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und planmäßig über die Laufzeit bzw. Festbindungsdauer verteilt. Bei Forderungen mit einem Disagio wird der Unterschiedsbetrag im passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und planmäßig über die Laufzeit bzw. Zinsbindungsdauer verteilt.

Niedrig verzinsliche Darlehensforderungen werden auf den Barwert abgezinst. Erkennbare Einzelrisiken und allgemeine Kreditrisiken werden durch entsprechende Wertkorrekturen berücksichtigt.

Die immateriellen Anlagewerte werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Das abnutzbare Sachanlagevermögen ist mit den um die zeitanteiligen Abschreibungen verminderten Anschaffungs- und Herstellungskosten bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer planmäßig linear pro rata temporis.

Neuanschaffungen mit einem Anschaffungswert ab € 250,00 netto werden aktiviert und über die entsprechende Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben.

Wertpapiere, die dem Umlaufvermögen zugeordnet sind, werden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet, und Wertpapiere, die dem Anlagevermögen zugeordnet sind, werden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Der Bewertung der Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren liegen Kurse zugrunde, die von öffentlichen Kursanbietern zur Verfügung gestellt werden. Die Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere betreffen vollständig Anteile an einem Sondervermögen (Spezialfonds). Der Bewertung liegt der investimentrechtliche Rücknahmepreis zugrunde.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen werden mit fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Dauerhaften Wertminderungen wird durch Abschreibungen Rechnung getragen.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen. Der Unterschied zwischen Nennbetrag und Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten wird bei der ISB in die Rechnungsabgrenzung eingestellt und planmäßig aufgelöst.

Die Rückstellungen sind auf Basis des Erfüllungsbetrages so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken nach den Grundsätzen kaufmännischer Vorsicht ausreichend Rechnung tragen. Das latente Ausfallrisiko wird durch die Bildung von Pauschalwertberichtigungen und -rückstellungen abgedeckt. Rückstellungen mit einer Laufzeit über 1 Jahr werden entsprechend ihrer Laufzeit abgezinst.

Von den Saldierungsmöglichkeiten in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung (§ 340c HGB) und der Bilanz bei der Darstellung der Risikovorsorge wurde Gebrauch gemacht.

Die ISB ist durch das Gesetz zur Bekämpfung des Missbrauches und zur Bereinigung des Steuerrechtes vom 21. Dezember 1993 (BGBl. 1993, S. 2310) von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit.

## Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

### Aktiva

#### Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden

Die Forderungen gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt:

	Gesamtbetrag	Täglich fällig	Restlaufzeit				
			Bis 3 Monate	Mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	Mehr als 5 Jahre	Mit unbestimmter Laufzeit
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Kreditinstitute	2.123.651	51.933	360.141	147.578	673.681	890.318	0
Kunden	5.266.736	20.269	379.527	460.812	1.229.099	3.176.122	905
	<b>7.390.387</b>	<b>72.202</b>	<b>739.668</b>	<b>608.392</b>	<b>1.902.780</b>	<b>4.066.440</b>	<b>905</b>

Die Forderungen an Kreditinstitute bestehen ausschließlich an inländische Kreditinstitute (T€ 2.123.651).

Die unverbrieften Forderungen an Kunden betreffen mit T€ 4.391.985 (Vorjahr T€ 4.605.562) Kommunalkredite. Darin enthalten sind Forderungen an den Träger in Höhe von T€ 23.826 (Vorjahr T€ 23.858). Darüber hinaus umfasst dieser Posten mit T€ 46.210 (Vorjahr T€ 56.681) Forderungen an verbundene Unternehmen, die in Höhe von T€ 41.231 (Vorjahr T€ 52.626) auch in den Kommunalkrediten enthalten sind, mit T€ 11.238 (Vorjahr T€ 13.228) Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und mit T€ 858.534 (Vorjahr T€ 623.914) sonstige Forderungen. Die Forderungen an Kunden enthalten nachrangige Vermögensgegenstände von T€ 215 (Vorjahr T€ 545).

### **Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere**

Alle im Bestand befindlichen verzinslichen Wertpapiere sind börsenfähig und auch börsennotiert (Bilanzwert einschließlich Zinsen: T€ 382.072). Im Folgejahr werden verzinsliche Wertpapiere mit einem Nominalwert von T€ 8.000 (Vorjahr T€ 24.400) und einem Buchwert von T€ 8.011 (Vorjahr T€ 24.473) fällig.

Die festverzinslichen Wertpapiere (T€ 382.072) wurden alle dem Anlagevermögen zugeordnet. Im Geschäftsjahr erfolgten keine bonitätsbedingten Abschreibungen auf den Wertpapierbestand. Agien und Disagien bei erworbenen Schuldverschreibungen, die Zinscharakter aufweisen, werden linear über die Restlaufzeit bis zum Rückzahlungskurs zu- bzw. abgeschrieben. Der potenzielle Abschreibungsbedarf bei Anwendung des strengen Niederstwertprinzips beträgt zum Bilanzstichtag T€ 3.521 (Vorjahr T€ 2.893). Das betrifft festverzinsliche Wertpapiere mit einem Buchwert in Höhe von T€ 150.882 (Vorjahr T€ 221.007) und einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von T€ 147.361 (Vorjahr T€ 218.114). Es ist beabsichtigt, die Wertpapiere bis zur Endfälligkeit zu halten, sodass eine dauerhafte Wertminderung nicht gegeben ist.

### **Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere**

Die Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (T€ 1.647) sind dem Anlagevermögen zugeordnet und sind nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Alle im Bestand befindlichen Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sind nicht börsenfähig.

## Anteilbesitz

Der Anteilbesitz gemäß § 285 Nr. 11 HGB umfasst am Bilanzstichtag folgende Unternehmen:

Gesellschaft	Beteiligungs- quote	Eigenkapital 2018	Jahresergebnis 2018
	%	T€	T€
RIM Rheinland-Pfälzische Gesellschaft für Immobilien und Projektmanagement mbH, Mainz	100,00	5.228	- 207
IMG Innovations-Management GmbH, Mainz	100,00	240	8
Wagnisfinanzierungsgesellschaft für Technologie-förderung in Rheinland-Pfalz mbH (WFT), Mainz	100,00	4.503	- 258
MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Rheinland-Pfalz mbH, Mainz	29,41	15.328	445
FSG Flugplatz Speyer Grundstücksverwaltung GmbH, Mainz <sup>1)</sup>	50,00	3.645	151
Messe Pirmasens GmbH, Pirmasens <sup>2)</sup>	41,22	787	- 394
FIB Fonds für Innovation und Beschäftigung Rheinland-Pfalz Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH, Mainz	76,00	2.389	- 244
VcR Venture-Capital Rheinhessen Unternehmens-beteiligungsgesellschaft mbH, Mainz	50,00	1.867	- 18
VcS Venture-Capital Südpfalz Unternehmensbeteiligungs-gesellschaft mbH, Landau in der Pfalz	50,00	1.918	56
VRT Venture-Capital Region Trier Unternehmensbeteiligungs-gesellschaft mbH, Trier	50,00	3.147	29
VcV Venture-Capital Vorderpfalz Unternehmensbeteiligungs-gesellschaft mbH, Ludwigshafen am Rhein	50,00	5.503	345
VMU Venture-Capital Mittelrhein Unternehmensbeteiligungs-gesellschaft mbH, Koblenz	50,00	4.200	- 375
VcW Venture-Capital Westpfalz Unternehmensbeteiligungs-gesellschaft mbH, Kaiserslautern	50,00	1.976	- 158
S-Innovations-Beteiligungsfinanzierungsgesellschaft Rheinland-Pfalz mbH (S-IFG), Budenheim	30,00	12.347	- 1.005
Bürgschaftsbank Rheinland-Pfalz GmbH, Mainz (ehemals Kredit-Garantiegemeinschaft des rheinland-pfälzischen Handwerks GmbH, Kaiserslautern)	36,37	16.826	221
VRH Venture Capital Rheinland-Pfalz Holding GmbH, Mainz	100,00	18	0
VRP Venture Capital Rheinland-Pfalz GmbH & Co. KG i.L., Mainz	21,65	1.366	23
VRP Venture Capital Rheinland-Pfalz Nr. 2 GmbH & Co. KG i.L., Mainz	21,65	724	226
Peristyl Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH, Mainz <sup>1)</sup>	100,00	14	- 1

1) Beteiligung über RIM

2) Daten aus 2017

Im Hinblick auf die untergeordnete Bedeutung der Tochterunternehmen für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ISB wurde auf die Aufstellung eines Konzernabschlusses gemäß § 296 Abs. 2 HGB verzichtet.

## Finanzanlagen und immaterielle Anlagewerte/Sachanlagen

### Anlagespiegel

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Stand 01.01.2018 T€	Zugänge zu T€	Abgänge zu T€	Stand 31.12.2018 T€
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	370.980	149.930	139.105	<b>381.805</b>
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.652	0	0	<b>1.652</b>
Beteiligungen	11.339	0	22	<b>11.317</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	26.237	977	0	<b>27.214</b>

	Abschreibungen				Nettobuchwerte	
	Stand 01.01.2018 T€	Zugänge zu T€	Abgänge zu T€	Stand 31.12.2018 T€	Buchwert 31.12.2018 T€	Buchwert Vorjahr T€
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.880	706	2.550	<b>1.036</b>	<b>380.769</b>	368.101
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1	9	5	<b>5</b>	<b>1.647</b>	1.651
Beteiligungen	1.737	203	0	<b>1.940</b>	<b>9.377</b>	9.603
Anteile an verbundenen Unternehmen	6.666	478	201	<b>6.943</b>	<b>20.271</b>	19.572

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Stand 01.01.2018 T€	Zugänge zu T€	Abgänge zu T€	Stand 31.12.2018 T€
Immaterielle Anlagewerte	9.761	432	0	<b>10.193</b>
Sachanlagen	16.624	700	382	<b>16.942</b>
<b>insgesamt</b>	<b>26.385</b>	<b>1.132</b>	<b>382</b>	<b>27.135</b>

	Abschreibungen				Nettobuchwerte	
	Stand 01.01.2018 T€	Zugänge zu T€	Abgänge zu T€	Stand 31.12.2018 T€	Buchwert 31.12.2018 T€	Buchwert Vorjahr T€
Immaterielle Anlagewerte	8.307	594	0	<b>8.901</b>	<b>1.292</b>	1.453
Sachanlagen	7.323	659	382	<b>7.600</b>	<b>9.342</b>	9.301
<b>insgesamt</b>	<b>15.630</b>	<b>1.253</b>	<b>382</b>	<b>16.501</b>	<b>10.634</b>	10.754

In den in der Bilanz aufgeführten Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren sind anteilige Zinsen in Höhe von T€ 1.302 (Vorjahr T€ 1.501) enthalten.

Bei den Sachanlagen entfallen am Bilanzstichtag auf Grundstücke T€ 1.903 (Vorjahr T€ 1.903), Gebäude T€ 5.832 (Vorjahr T€ 6.117) und Gebäudebestandteile T€ 697 (Vorjahr T€ 672), die die ISB im Rahmen ihrer eigenen Tätigkeit nutzt, sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung T€ 911 (Vorjahr T€ 609).

### **Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen**

Die Beteiligungen (T€ 9.377) und Anteile an verbundenen Unternehmen (T€ 20.271) sind nicht börsenfähig.

### **Treuhandvermögen**

Dieser Posten beinhaltet von Dritten erhaltene Zuwendungen in Höhe von T€ 396.332 (Vorjahr T€ 490.986), die für gezielte (Förder-)Projekte bestimmt sind. In diesem Posten sind im Wesentlichen Forderungen an Kunden in Höhe von T€ 385.499 (Vorjahr T€ 475.134) enthalten.

### **Sonstige Vermögensgegenstände**

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus Umsatzsteuer in Höhe von T€ 13 (Vorjahr T€ 65).

### **Rechnungsabgrenzungsposten**

Die Position beinhaltet T€ 366 (Vorjahr T€ 841) Disagien aus Passivdarlehen, T€ 451 (Vorjahr T€ 519) Maklergebühr, T€ 8 (Vorjahr T€ 4) Agien aus Aktivdarlehen sowie T€ 336 (Vorjahr T€ 172) aus sonstiger aktiver Rechnungsabgrenzung.

## Passiva

### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Die Verbindlichkeiten gliedern sich nach Fälligkeit wie folgt:

	Gesamtbetrag	Täglich fällig	Restlaufzeit			
			Bis 3 Monate	Mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	Mehr als 5 Jahre
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Kreditinstitute	6.889.800	6.261	541.602	865.186	2.279.718	3.197.033
Kunden	730.960	10.688	245.372	300.400	87.000	87.500
	<b>7.620.760</b>	<b>16.949</b>	<b>786.974</b>	<b>1.165.586</b>	<b>2.366.718</b>	<b>3.284.533</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen mit T€ 6.603.971 (Vorjahr T€ 6.778.204) gegenüber inländischen Kreditinstituten und mit T€ 285.829 (Vorjahr T€ 922.972) gegenüber zwei ausländischen Kreditinstituten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (täglich fällig) betreffen mit T€ 10.578 (Vorjahr T€ 11.511) den Träger, das Land Rheinland-Pfalz, und mit T€ 110 (Vorjahr T€ 159) Sonstige.

### Treuhandverbindlichkeiten

Das Land Rheinland-Pfalz als Träger hat der ISB einen Betrag von insgesamt T€ 121.811 (Vorjahr T€ 172.213) mit der Auflage zur Verfügung gestellt, diesen in eigenem Namen, aber im Interesse der vorerwähnten Dritten für bestimmte Wirtschafts- und Wohnraumförderungsprojekte zu verwenden. Darüber hinaus wurde von Dritten ein weiterer Betrag in Höhe von T€ 274.521 (Vorjahr T€ 318.773) für die Durchführung von Wohnraumförderungsprojekten zur Verfügung gestellt. Alle Positionen stellen ausschließlich Verbindlichkeiten gegenüber Kunden dar.

### Sonstige Verbindlichkeiten

Dieser Posten beinhaltet im Wesentlichen sonstige Verbindlichkeiten aus einem Swapgeschäft in Höhe von T€ 3.375 (Vorjahr T€ 5.906), aus dem Zahlungsverkehr in Höhe von T€ 1.303 (Vorjahr T€ 0) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung in Höhe von T€ 870 (Vorjahr T€ 1.095).

## **Rechnungsabgrenzungsposten**

Die Position beinhaltet T€ 534 (Vorjahr T€ 1.098) Disagien aus Aktivdarlehen sowie T€ 334 (Vorjahr T€ 395) aus sonstiger passiver Rechnungsabgrenzung.

## **Rückstellungen**

Die Rückstellungen für Pensionen sind gemäß § 253 Abs. 1 HGB nach versicherungsmathematischen Berechnungen unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 3,21 % p.a. und einer angenommenen Rentensteigerung von 2,10 % mit ihrem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag in Höhe von T€ 34.968 (Vorjahr T€ 30.802) erfasst. Für die Ermittlung wurde als versicherungsmathematisches Verfahren das modifizierte Teilwertverfahren angewandt. Die Annahme zur Sterblichkeit wurde aus den Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck abgeleitet. Die Rückstellungen für Pensionen werden gemäß § 253 Abs. 2 S. 2 HGB pauschal mit einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren abgezinst.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt im Geschäftsjahr T€ 4.962 (Vorjahr T€ 4.271).

Für Beihilfeleistungen wurde eine Rückstellung in Höhe von T€ 7.675 (Vorjahr T€ 6.684) gebildet.

Wegen drohender Inanspruchnahmen aus dem Bürgschaftsgeschäft wurde durch die Bildung von Rückstellungen in Höhe von T€ 2.817 (Vorjahr T€ 3.349) Vorsorge getroffen. Im Wesentlichen enthält diese Position Rückstellungen für erkennbare Einzelrisiken mit T€ 1.825 (Vorjahr T€ 2.696) und eine Sammelrückstellung für das allgemeine Risiko in Höhe von T€ 639 (Vorjahr T€ 591). Darüber hinaus wurden für erkennbare Einzelrisiken aus der Bürgschaftsbank Rheinland-Pfalz (ehemals Kredit-Garantiegemeinschaft des rheinland-pfälzischen Handwerks GmbH) Rückstellungen in Höhe von T€ 90 (Vorjahr T€ 63) gebildet. Für Risiken aus dem Konsortialgeschäft wurden Rückstellungen in Höhe von T€ 263 (Vorjahr T€ 0) gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 4.616 beinhalten im Wesentlichen die Rückstellungen für Nachversicherungen in Höhe von T€ 681 (Vorjahr T€ 599), Übertragung von Urlaubsansprüchen in Höhe von T€ 969 (Vorjahr T€ 920), Jahresabschluss- und Veröffentlichungskosten in Höhe von T€ 832 (Vorjahr T€ 738), Zeitguthaben in Höhe von T€ 964 (Vorjahr T€ 791) sowie eine Rückstellung für Rückzahlungsverpflichtungen aus dem Darlehensgeschäft in Höhe von T€ 654 (Vorjahr T€ 632).

## **Eigenkapital**

Die ISB verfügt zum Ende des Geschäftsjahres über ein Eigenkapital in Höhe von T€ 245.995. Das gezeichnete Kapital beträgt T€ 184.000 und wird in voller Höhe vom Land Rheinland-Pfalz gehalten.

Die Gewinnrücklage beziffert sich auf T€ 46.757 und enthält ausschließlich andere Gewinnrücklagen.

Der Bilanzgewinn 2017 in Höhe von € 2.597.715,06 wurde gemäß Beschluss der Trägerversammlung vom 24. Mai 2018 in voller Höhe in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Der Vorstand schlägt dem Verwaltungsrat vor, den Bilanzgewinn 2018 in Höhe von € 622.617,46 vollständig in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

## **Eventualverbindlichkeiten**

Unmittelbare Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungen bestehen aus dem Eigengeschäft der ISB in Höhe von T€ 48.820 (Vorjahr T€ 37.704) sowie für im Konsortialgeschäft übernommene Garantien in Höhe von T€ 6.427 (Vorjahr T€ 5.431).

In den unmittelbaren Eventualverbindlichkeiten sind Rückbürgschaftsverpflichtungen der ISB, denen Fondsvermögen in entsprechender Höhe gegenüberstehen, in Höhe von T€ 7.772 (Vorjahr T€ 7.772) enthalten.

Die Rückgriffsforderungen aus dem Konsortialgewährleistungsgeschäft gegenüber dem Land betragen T€ 2.360 (Vorjahr T€ 1.747).

Im Jahresabschluss 2018 werden die Eventualverbindlichkeiten abzüglich der passivierten Rückstellungen unter der Bilanz ausgewiesen. Die korrespondierenden Rückgriffsforderungen an Bund und Land werden demgegenüber auf der Aktivseite vermerkt.

Bei den Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen handelt es sich im Wesentlichen um originäres Bankgeschäft mit Kunden, aus dem Provisionserträge erzielt werden. Das Risiko besteht für die ISB in einer Inanspruchnahme aus den vertraglichen Verpflichtungen aufgrund einer Verschlechterung der Bonität des Schuldners. Den Bonitätsrisiken wird bilanziell durch die Bildung von Rückstellungen Rechnung getragen. Die Einschätzung des Risikos der Inanspruchnahme aus Eventualverbindlichkeiten erfolgt auf Basis eines Unternehmensratings nach DSGV (Deutscher Sparkassen- und Giroverband) sowie nach intern festgelegten Bewertungsmaßstäben, die die vorhandenen Sicherheiten sowie die aktuelle Situation des Unternehmens mit einbeziehen. Aufgrund der Erfahrungswerte aus den Vorjahren wird davon ausgegangen, dass die ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten nicht in erheblichem Umfang in Anspruch genommen werden.

Die Position „Treuänderisch verwaltete und geschäftsbesorgte Bürgschaften, Garantien und Beteiligungen“ wird seit dem Geschäftsjahr 2005 nicht mehr unter der Bilanz ausgewiesen, sondern im Rahmen der Darstellung der Geschäftstätigkeit der ISB im Lagebericht erläutert.

### **Andere Verpflichtungen**

Die unwiderruflichen Kreditzusagen betragen T€ 446.317. Sie sind Teil des Kreditgeschäftes der ISB und werden in der Bilanz nicht ausgewiesen. Risiken können sich aus der Verschlechterung der Bonität des Kunden ergeben, für die eine entsprechende Rückstellung in der Bilanz gebildet wird.

## **Erläuterungen zu den Posten der Gewinn-und-Verlust-Rechnung**

### **Zinserträge**

Die Zinserträge belaufen sich auf T€ 104.181. Darin sind Erträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften in Höhe von T€ 101.185 (Vorjahr T€ 116.104) sowie Zinsen und ähnliche Erträge aus Abzinsung von Rückstellungen aus dem Kreditgeschäft in Höhe von T€ 1 (Vorjahr T€ 1) enthalten.

Aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen wurden Erträge in Höhe von T€ 2.996 erzielt.

### **Zinsaufwendungen**

Von den Zinsaufwendungen in Höhe von insgesamt T€ 82.868 betreffen T€ 82.811 (Vorjahr T€ 100.298) die aufgenommenen Refinanzierungsmittel und T€ 57 (Vorjahr T€ 122) Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen aus dem Kreditgeschäft.

In den Zinsaufwendungen sind Negativzinsen aus Swapverträgen in Höhe von T€ 4.671 (Vorjahr T€ 8.212), aus Termingeldern in Höhe von T€ 5.783 (Vorjahr T€ 4.122) sowie aus Refinanzierungsmitteln in Höhe von T€ 428 (Vorjahr T€ 16) enthalten.

Die Swapaufwendungen wurden in Höhe von T€ 49.780 (Vorjahr T€ 63.456) mit den Swaperträgen saldiert.

### **Laufende Erträge aus Beteiligungen**

Die laufenden Erträge aus Beteiligungen resultieren aus Vorabvergütungen von Beteiligungen in Höhe von T€ 4.

### **Provisionserträge**

An Provisionserträgen wurden im Berichtsjahr T€ 12.549 erzielt. Davon entfallen auf Geschäftsbesorgungstätigkeiten T€ 4.261 (Vorjahr T€ 3.302) und Eigengeschäfte der ISB T€ 8.288 (Vorjahr T€ 8.408). In den Erträgen aus der Geschäftsbesorgungstätigkeit ist in Höhe von T€ 2.723 (Vorjahr T€ 1.905) ein Treuhandentgelt des Landes Rheinland-Pfalz enthalten.

### **Provisionsaufwendungen**

Die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) hat für vom Land Rheinland-Pfalz erhaltene Bürgschaften eine Bürgschaftsprovision in Höhe von T€ 391 (Vorjahr T€ 359) gezahlt.

### **Sonstige betriebliche Erträge**

Im Wesentlichen umfasst diese Position Erträge aus der Kostenübernahme von Ministerien des Landes Rheinland-Pfalz in Höhe von T€ 773 (Vorjahr T€ 823), Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 215 (Vorjahr T€ 238) sowie Erträge aus Veranstaltungen in Höhe von T€ 185 (Vorjahr T€ 166).

In diesem Posten sind zudem, neben den Erträgen aus der Auflösung der sonstigen Rückstellungen, weitere periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 1.390 (Vorjahr T€ 20) enthalten. Im Wesentlichen resultieren diese aus der Auflösung einer sonstigen Verbindlichkeit in Höhe von T€ 1.190 (Vorjahr T€ 0) sowie aus der Erstattungen aus Betriebskostenabrechnungen in Höhe von T€ 139 (Vorjahr T€ 9).

### **Allgemeine Verwaltungsaufwendungen**

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen entfallen mit T€ 24.568 auf den Personalaufwand und mit T€ 10.985 auf die anderen Verwaltungsaufwendungen.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Im Wesentlichen werden in dieser Position der Aufwand aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellungen in Höhe von T€ 1.121 (Vorjahr T€ 1.165) und der Beihilferückstellung in Höhe von T€ 187 (Vorjahr T€ 189) ausgewiesen.

In diesem Posten sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 625 (Vorjahr T€ 394) enthalten. Im Wesentlichen sind hier Aufwendungen aus Vorjahren für Dienstleistungen in Höhe von T€ 231 (Vorjahr T€ 256) sowie aus Umsatzsteuer in Höhe von T€ 394 (Vorjahr T€ 0) enthalten.

### **Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft**

Die Position in Höhe von T€ 2.875 betrifft im Wesentlichen den Ertrag aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen im Kreditgeschäft.

## **Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren**

Die Position in Höhe von T€ 312 betrifft im Wesentlichen den Ertrag aus Kursgewinnen sowie aus der Auflösung von Risikovorsorgen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen.

### **Allgemeine Erläuterungen**

#### **Termingeschäfte**

Im Berichtsjahr wurden zur Vermeidung von Zinsänderungsrisiken 87 zinsbezogene Termingeschäfte mit einem Volumen von € 1.174 Mio. (Vorjahr € 384 Mio.) abgeschlossen. Das Gesamtvolumen bestand aus 317 Stück (Vorjahr 326 Stück) und betrug € 2.898 Mio. (Vorjahr 2.466 Mio.). Von den Termingeschäften sind 30 Stück (Vorjahr 31 Stück) mit einem positiven Marktwert in Höhe von T€ 8.451 (Vorjahr T€ 5.046) sowie 287 Stück (Vorjahr 295 Stück) mit einem negativen Marktwert in Höhe von T€ 55.973 (Vorjahr T€ 63.305) bewertet worden und dienen ausschließlich Absicherungszwecken der Aktivdarlehen und der Zinsfixierung variabel verzinsten Wertpapiere. Die Bewertung der zinsbezogenen Termingeschäfte erfolgt nach dem Discounted-Cashflow-Verfahren. Die beizulegenden Zeitwerte werden über die Abzinsung der künftigen Zahlungen (Cashflows) ermittelt. Hierbei werden die festen Zahlungsströme aus den internen Finanzströmen übernommen und die noch nicht gefixten, auf EURIBOR-Zinsreferenz basierenden, variablen Zahlungsströme über Forwardrates aus Zinskurven abgeleitet. Eine anschließende Verbarwertung dieser Ergebnisse führt zum Wert am Bewertungsstichtag.

Die verlustfreie Bewertung des Bankbuchs erfolgt nach dem Grundsatz der Bewertungskonvention. Im Geschäftsjahr 2018 wurde das Bankbuch auf die Bildung einer Drohverlustrückstellung für zinsbezogene Risiken gemäß IDW RS BFA 3 überprüft. Hierbei wurde die GuV-orientierte Methodik verwendet. Nach dem Ergebnis der Überprüfung ergab sich keine Notwendigkeit zur Bildung einer Drohverlustrückstellung.

#### **SWAP-Geschäfte**

Darüber hinaus besteht eine sonstige Swapvereinbarung mit einem Unternehmen zur Sicherung der Gewinnansprüche aus einem Forderungsportfolio der ISB. Von der ISB ist ein Swapbetrag in Höhe des Portfolioergebnisses zu leisten; im Gegenzug leistet der Kontrahent eine Zahlung, die sich aus der Höhe des Forderungsbestandes und einem um zwei Basispunkte verminderten EURIBOR-Satz für 3-Monatsgelder ergibt. Zum 31. Dezember 2018 beläuft sich der Bezugsbetrag dieses Swaps auf T€ 145.478 (Vorjahr T€ 169.131). Die ISB erhielt hieraus Zahlungen von T€ 0 (Vorjahr T€ 57) und hat Zahlungen von T€ 16.458 (Vorjahr T€ 18.604) geleistet. In den geleisteten Zahlungen sind T€ 162 Ausgleichszahlungen des Margenbetrages gemäß der Vereinbarung vom 02.01.2018 und 22.02.2018 über die Berechnung von Negativzinsen aus dem Vertrag Swap ISB 1 enthalten. Es

handelt sich hierbei um ein außerbilanzielles Geschäft, dessen beizulegender Zeitwert nicht verlässlich ermittelt werden kann, da für diesen Swap kein Markt besteht.

### **Angaben über das Abschlussprüferhonorar**

Das vom Abschlussprüfer für den Berichtszeitraum berechnete Gesamthonorar in Höhe von T€ 299 gliedert sich nach Art der erbrachten Leistungen wie folgt:

	Honorar T€
a) Abschlussprüfungsleistungen	170
b) andere Bestätigungsleistungen	3
c) Steuerberatungsleistungen	0
d) sonstige Leistungen	126

### **Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen werden grundsätzlich zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen. Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu den SWAP-Geschäften.

### **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Im Berichtsjahr 2018 waren für die ISB durchschnittlich 291 Personen (Vorjahr 287 Personen) tätig. Hierin sind 88 Teilzeitbeschäftigte (Vorjahr 79 Teilzeitbeschäftigte) enthalten. Zum 31. Dezember 2018 waren bei der ISB 297 Personen (Vorjahr 289 Personen) – einschließlich des Vorstandes – beschäftigt. In dieser Angabe sind zwei Auszubildende enthalten, die zu diesem Zeitpunkt bei der ISB ihre Berufsausbildung zum Bankkaufmann bzw. zur Bankkauffrau absolvierten.

Es wurde 7 Personen (Vorjahr 7 Personen) Prokura, 54 Personen (Vorjahr 50 Personen) Handlungsvollmacht und 16 Personen (Vorjahr 17 Personen) eine erweiterte Artvollmacht erteilt.

### **Nachtragsbericht**

Nach Schluss des Geschäftsjahres sind bislang keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die eine Auswirkung auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der ISB haben.

## **Organe der Anstalt**

Organe der Anstalt sind der Vorstand, der Verwaltungsrat und die Trägerversammlung.

### **Verwaltungsrat**

Dem Verwaltungsrat gehörten an:

**Dr. Stephan Weinberg** (Vorsitzender)

Staatssekretär

Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz

**Daniela Schmitt** (Stellvertretende Vorsitzende)

Staatssekretärin

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau  
des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz

**Ralf Hellrich**

Hauptgeschäftsführer

Handwerkskammer der Pfalz, Kaiserslautern

**Christof Henn** (bis 8. März 2018)

Arbeitsgemeinschaft rheinland-pfälzischer Wohnungsunternehmen, Neuwied

**Dr. Thorsten Rudolph**

Regierungsdirektor

Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz

**Dr. Ralf Teepe**

Ministerialdirigent

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau  
des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz

**Günter Jertz**

Hauptgeschäftsführer

Industrie- und Handelskammer für Rheinhessen, Mainz

**Dr. Axel Tausendpfund** (ab 9. März 2018)

Vorstand

Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e.V., Frankfurt/Main

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten Bezüge und Aufwandsentschädigungen von insgesamt € 8.760,00 (Vorjahr € 8.846,75).

## **Vorstand**

Dem Vorstand gehören an:

### **Ulrich Dexheimer**

Dipl.-Volkswirt, Vorstand Marktfolge und Finanzen, Schwetzingen

### **Dr. Ulrich Link**

Dipl.-Volkswirt, Vorstand Markt, Emmelshausen

Auf die Angabe der Vorstandsbezüge wurde im Hinblick auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

## **Pensionsleistung**

An die Pensionäre und deren Hinterbliebene wurden € 721.075,87 (Vorjahr € 591.932,23) gezahlt.

Aufgrund der Zahlungen an diesen Personenkreis und aufgrund der Bewertung durch versicherungsmathematische Gutachten wurden die bestehenden Pensionsrückstellungen auf € 34.967.817,00 (Vorjahr € 30.802.286,00) angepasst.

Mainz, 25. März 2019

Investitions- und Strukturbank

Rheinland-Pfalz (ISB)

Vorstand



Ulrich Dexheimer



Dr. Ulrich Link